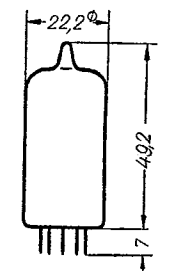


ECC 85

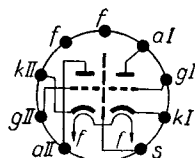
STEILE HF-DOPPELTRIODE

mit zwei getrennten Katoden, Systeme gegeneinander abgeschirmt

Oszillator-, Misch- und Verstärkerröhre für Fernseh- und UKW-Empfänger



max. Abmessungen



Sockelschaltchema

VORLÄUFIGE TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	6,3	V
Heizstrom	I_f	435	mA

Betriebswerte:

a) als HF-Verstärker in FM-AM-Empfängern

Betriebsspannung	U_b	250	V
Anodenvorwiderstand ¹⁾	R_{av}	1,8	k Ω
Anodenspannung	U_a	230	V
Katodenwiderstand	R_k	200	Ω
$(U_g \text{ ca. } -2 \text{ V})$			
Anodenstrom	I_a	10	mA
Steilheit	S	6	mA/V
Durchgriff	D	1,7	%
Verstärkungsfaktor	μ	58	
Innenwiderstand	R_i	9,7	k Ω
Eingangswiderstand			
$(f = 100 \text{ MHz})$			
	r_e	6	k Ω
Äquivalenter Rauschwiderstand	$r_{\ddot{a}}$	500	Ω

¹⁾ Dieser Widerstand ist durch einen Kondensator zu überbrücken.

VEB FUNKWERK ERFURT

Erfurt, Rudolfstraße 47

Telegrammanschrift: Funkwerk Erfurt — Fernruf 50 71 — Fernschreiber 306

b) als selbstschwingende Mischstufe in FM-AM-Empfängern

Betriebsspannung	U_b	250	V
Anodenvorwiderstand ¹⁾	R_{av}	12	k Ω
Gitterableitwiderstand	R_g	1	M Ω
Oszillatorspannung	$U_{osz\ eff}$	3	V
Anodenstrom	I_a	5,2	mA
Mischteilitheit	S_c	2,3	mA/V
Innenwiderstand	R_i	21	k Ω
Eingangswiderstand (f = 100 MHz)	r_e	15	k Ω

¹⁾ Dieser Widerstand ist durch einen Kondensator zu überbrücken.

Grenzwerte (je System):

Anodenkaltspannung	$U_{aL\ max}$	550	V
Anodenspannung	$U_a\ max$	300	V
Anodenbelastung	$N_a\ max$	2,5	W
Gitterableitwiderstand	$R_g\ max$	1	M Ω
Gittervorspannung	$U_g\ max$	—100	V
Katodenstrom	$I_k\ max$	15	mA
Spannung zwischen Faden und Katode	$U_{f/k\ max}$	90	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Katode	$R_{f/k\ max}$	20	k Ω

Kapazitäten:

		System I	System II	
Eingang	c_e	3	3	pF
Ausgang	c_a	1,2	1,2	pF
Anode — Katode	$c_{a/k}$	0,18	0,18	pF
Gitter — Anode	$c_{g/a}$	1,5	1,5	pF
Anode I — Anode II	$c_{aI/aII}$	< 0,04		pF
Gitter I — Gitter II	$c_{gI/gII}$	< 0,003		pF
Anode I — Gitter II	$c_{aI/gII}$	< 0,008		pF
Anode I — Katode II	$c_{aI/kII}$	< 0,008		pF
Gitter I — Katode II	$c_{gI/kII}$	< 0,003		pF
Anode II — Gitter I	$c_{aII/gI}$	< 0,008		pF
Anode II — Katode I	$c_{aII/kI}$	< 0,008		pF
Gitter II — Katode I	$c_{gII/kI}$	< 0,003		pF

mit Abschirmung 22,5 mm ϕ gemessen (Abschirmung an Katode):

Ausgang	c_a	1,9	1,9	pF
Anode I — Anode II	$c_{aI/aII}$	< 0,008		pF

Nenngröße: 40 (nach DIN 41 539)

Sockel: 9stiftiger Miniatursockel (Noval)

Gewicht: ca. 9 g

Alle mager gedruckten Werte, soweit nicht als Grenzwerte gekennzeichnet, sind „ca.-Werte“.

Hierzu gehören die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“.

Unter ungünstigen räumlichen und betrieblichen Verhältnissen ist auf besonders gute Luftzirkulation in der Nähe des Röhrenkolbens zur Abfuhr der durch die Anodenverlust- und Heizleistung bedingten Wärme zu achten.

Warennummer 36 65 30 00

Abschirmung und Halterung für Nenngröße 40:

Hersteller: Gebr. Kleinmann, Berlin-Lichtenberg, Weitlingstraße 70

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86

oder
Zentrales Absatzkontor der Röhrenwerke der DDR, Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1—5 — Telegramme: Oberspreewerk — Ruf: 632161 und 632011 — Fernschreiber: WF Berlin 1302.

Ausgabe Februar 1956

Änderungen vorbehalten

Alle früheren Ausgaben sind ungültig